

Jahresbericht 2024

Unser im Januar 2017 ins Leben gerufene Verein beendete sein 8. Geschäftsjahr am 31. Dezember 2024. Gegründet von einer Handvoll Kolleg*innen, die ihre Energie, viel Motivation und ein kleines Startkapital aufwenden wollten, um für bedürftige Kinder und Jugendliche aus unserer Region materielle Soforthilfe leisten zu können, ist in diesen acht Jahren der Verein «eins vo fünf» zu einem kleinen Unternehmen herangewachsen.

Haben wir im Gründungsjahr 98 Kinder mit Zuwendungen in der Höhe von CHF 12'800 unterstützen können, sind diese Zahlen von Jahr zu Jahr kontinuierlich gestiegen. Exponentiell gewachsen sind sie von 2022 auf 2023 (unterstützte Kinder +62 %) und dann nochmals von 2023 zum Berichtsjahr 2024 (weitere +15 %). Insgesamt durften wir im Jahr 2024 713 Kinder und Jugendliche unterstützen, und wir haben für sie CHF 166'600 aufgewendet. Das entspricht im Durchschnitt ca. CHF 233 pro Kind, was einmal mehr beweist, dass es möglich ist, auch mit kleinen Beträgen viel Gutes zu tun.

Wir sind stolz darauf, dass unser Verein sich im «sozialen Basel» einen Namen gemacht hat als unbürokratisch handelnder Verein, der in Rekordzeit die eingehenden Gesuche bearbeitet und seine Entscheide mit Augenmass und viel Menschlichkeit, aber auch unter Einhaltung seiner fairen und konsistenten Richtlinien, trifft. Diese Reputation hat sicher dazu beigetragen, dass die Anzahl Gesuche, die an uns herangetragen werden, bisher kontinuierlich gestiegen ist. Andererseits stellen wir in unserer täglichen Arbeit aber auch fest, dass die Schere zwischen Arm und Reich sich weiter geöffnet, und dass damit die Anzahl der Familien, die wirklich auf materielle Hilfe angewiesen sind, laufend zugenommen hat.

Die Arbeitsbelastung, welche die Behandlung der eingehenden Gesuche mit sich bringt, hat längst einen Umfang angenommen, der eine durchschnittliche ehrenamtliche Tätigkeit bei weitem übersteigt. Dies gilt zwar insbesondere für das Präsidium (Fund Raising, Finanzbuchhaltung/Zahlungsverkehr, Publikumsarbeit) und die Geschäftsstelle (Gesuche), aber auch alle anderen Vorstandsmitglieder leisten mit grossem Engagement mehr und mehr für unseren Verein. Wir ziehen unsere Kraft aus der Überzeugung, mit unserer Arbeit viel Gutes für bedürftige Kinder und Jugendliche tun zu können.

Die wachsende Anzahl eingehender Gesuche hat uns aber auch motiviert, unser Team zu verstärken und unsere Arbeit weiter zu professionalisieren und zu modernisieren.

So werden wir einerseits die mit dem Rücktritt unseres Vorstandsmitglieds Silvia Hatebur an der Generalversammlung 2024 entstandene Lücke wieder füllen und mit Sandra Borner an der kommenden Generalversammlung 2025 ein neues Vorstandsmitglied zur Wahl stellen dürfen. Sandra Borner ist Juristin aus und in Basel, bestens vernetzt und ihr Denken ist stark vom Gemeinwohl geprägt. Wir sind überzeugt, mit ihr eine ideale Ergänzung unseres Vorstandsteams gefunden zu haben.

Ferner haben wir im Jahr 2024 entschieden, unsere Arbeitstools neu auszurichten. Wir werden neu mit ClubDesk, einer speziell für Vereine geschaffene Software, arbeiten. Unsere nahezu 1'000 Kontakte, darunter mehr als 500 Geldgeber*innen und rund 450 Fachpersonen, sind inzwischen bereits im neuen Tool erfasst und werden dort bewirtschaftet.

Im Sommer 2025 werden wir unsere Buchhaltung aufschalten und wir streben an, bis Ende 2025 die Gesuchabwicklung ebenfalls über ClubDesk laufen zu lassen. In einem letzten Schritt werden wir auch eine komplett neue Webseite aufbauen und zur Verfügung stellen.

Die Verantwortung für unsere Vereinsbuchhaltung und den Zahlungsverkehr wird, nach erfolgter Migration auf ClubDesk, im Laufe des Sommers 2025 von Theo Kim auf Bernhard Spiess übertragen werden. In ihm haben wir einen versierten Finanzspezialisten gefunden, der sich bereit erklärt hat, Theo Kim von diesen Aufgaben zu entlasten.

Eine weitere Neuerung im Berichtsjahr 2024 war auch die Einführung von Twint; damit bieten wir Mitgliedern und Spendern eine unkomplizierte Möglichkeit, Beiträge und Spenden bequem digital zu überweisen. Auch für die Bezahlung von Geschenken anlässlich unserer jährlichen Weihnachtsaktion (siehe weiter unten) wurde Twint bereits sehr rege benützt.

Ebenso haben wir im Jahr 2024 entschieden, unsere Gründungsstatuten zu aktualisieren und werden die revidierten Statuten an der Generalversammlung 2025 präsentieren und zur Genehmigung vorlegen.

Last but not least möchten wir erwähnen, dass unser im Jahr 2023 ins Leben gerufene Patronat unseren Verein auch im Berichtsjahr 2024 kräftig unterstützt hat. Das Patronat hat beratende Funktionen. Seine Mitglieder bringen ihr Netzwerk und ihre berufliche Kompetenz ein, um uns in den Bereichen Kommunikation, Social Medias, Stiftungen, Legate, Fundraising und bei dedizierten Projekten mit Rat und Tat zu unterstützen. Patronatsmitglieder waren und sind Daniel Hanimann, Silvia Hatebur, Kurt Hersberger, Jaqueline Siegenthaler, Gilbert Thiriet und Henrik Wachsmuth. Mit tiefer Bestürzung mussten wir hingegen Abschied nehmen von unserem geschätzten Patronatsmitglied Patrick Manz, der am 1. Juni 2024 in seinem 56. Altersjahr völlig unerwartet verstorben ist. Er hinterlässt eine grosse Lücke in seiner Familie, in seinem Beruf und in unserem Verein. Umso mehr freuen wir uns, dass seine Witwe Barbara Manz sich bereit erklärt hat, in seine Fussstapfen zu treten und uns als seine Nachfolgerin im Bereich Social Medias zu beraten.

Die wachsende Anzahl Gesuche, die an uns herangetragen werden, bringt naturgemäss mit sich, dass wir auf mehr Gelder angewiesen sind, um sie bedienen zu können. Wir schätzen uns glücklich, dafür auf eine treue und leicht wachsende Zahl an Mitgliedern und Gönnern zählen zu dürfen, die uns im Jahr 2024 mit insgesamt CHF **18'892** (Vorjahr: CHF 16'260) bedacht haben.

Aber auch Service- und Business-Clubs in der Region, Stiftungen, Banken, Vereine sowie andere Institutionen aus unterschiedlichsten Branchen und viele Privatpersonen vertrauten auf unsere Arbeit und haben uns im Berichtsjahr Spenden von insgesamt **CHF 261'907** (Vorjahr: CHF 189'930) zur Weiterleitung an bedürftige Kinder und Jugendliche anvertraut. Davon dürfen namentlich erwähnt werden (**Beträge ab CHF 2'000**):

- Verein Elternhilfe Basel: 20'000 Franken (Legat aus Vereinsauflösung)
- Teams4Charity: 16'250 Franken (Benefiz-Event)
- C.&H. Morath-Stiftung: 15'000 Franken
- Rotary Club Binningen Birseck: 15'000 Franken
- Herzog + De Meuron Basel Ltd.: 14'540 Franken
- Rotary Club Basel: 11'000 Franken
- BauBankett Basel: 10'000 Franken (Benefiz-Event)
- Hilfsfonds des wgn: 10'000 Franken
- Pestalozzi-Gesellschaft: 10'000 Franken
- Wittmann-Schmid-Stiftung: 10'000 Franken
- Kido-Stiftung: 8'828.98 Franken

- UBS Philantropy Foundation: 8'000 Franken
- Schnitzelbank-Benefiz-Anlass: 6'222 Franken
- Dienstleistungsbörse «Oberwil zämme»: 5'000 Franken
- Fondation Bénina: 5'000 Franken
- R.&R. Champion-Stiftung: 5'000 Franken
- Scherler AG: 5'000 Franken
- Lions Club Basel St. Alban: 4'000 Franken
- Frauenverein Riehen: 3'000 Franken
- Kestenholz Holding AG: 3'000 Franken
- Rudolf & Lina Wirz-Stiftung: 3'000 Franken
- SAF Immobilien AG: 3'000 Franken (Weihnachtsaktion)
- Staähelin'scher Familienfonds: 3'000 Franken
- Rotary Club Allschwil: 2'500 Franken (Weihnachtsaktion)
- VB Food International AG: 2'500 Franken (Weihnachtsaktion)
- Kiwanis Club Basel-City: 2'500 Franken (Weihnachtsaktion)
- Brodmann Dienstleistungen: 2'250 Franken
- Arbeitgeberverband der Schweizer Banken: 2'000 Franken
- Brand Partner AG: 2'000 Franken
- Brockenstube Therwil: 2'000 Franken
- Carbotech AG: 2'000 Franken
- Düby Goldschmiede AG: 2'000 Franken
- Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung: 2'000 Franken (Weihnachtsaktion)
- Philippe Du Bois et fils SA : 2'000 Franken
- sowie eine Vielzahl weiterer Spender*innen (Privatpersonen und Firmen), mit Beiträgen unter CHF 2'000 oder die explizit nicht genannt werden möchten.

Wir legen Wert darauf, in Erinnerung zu rufen, dass die Mitglieder- und Gönnerbeiträge, die Spenden und anderen Zuwendungen, die wir erhalten, vollumfänglich an die Kinder und Jugendlichen weitergegeben werden. Wir Vorstandsmitglieder zahlen uns weder Lohn noch Sitzungsgelder oder Spesen aus. Die wenigen Unkosten, die unser Verein generiert (Drucksachen, Porto, Versicherung usw.) decken wir durch die Einzahlung von eigenen Gönnerbeiträgen in unsere Vereinskasse. Diese besondere Vorgehensweise ist gewiss ein Alleinstellungsmerkmal unseres Vereins; wir werden sie beibehalten, solange unsere Arbeit weiterhin durch ehrenamtliches Engagement getragen werden kann.

Eine besondere Erwähnung verdienen einmal mehr die mittlerweile rund 450 Fach-/Bezugspersonen aus verschiedensten sozialen Institutionen, Organisationen oder Ämtern in Basel und Umgebung. Sie sind es, die ihre Gesuche für Kinder und Jugendliche bei uns einreichen; sie sind unser direktes Bindeglied zu den bedürftigen Familien. Mit allen dürfen wir eine stets konstruktive und sehr angenehme Zusammenarbeit pflegen; wir sind alle miteinander verbunden durch das gemeinsame Ziel, zum Wohl der bedürftigen Familien beizutragen.

Der Kern unserer Tätigkeit liegt selbstverständlich in der täglichen, unbürokratischen Soforthilfe. Ein weiterer Schwerpunkt bildet jedes Jahr unsere schon traditionelle Weihnachtsaktion. Im Berichtsjahr 2024 konnten wir von unseren Fach-/Bezugspersonen die Rekordzahl von 1'055 Wunschkärtchen (Vorjahr: 824) entgegennehmen. Auf jedem Kärtchen konnte wie üblich ein bedürftiges Kind/Jugendliche(r) aus der Region einen persönlichen Geschenkwunsch im Wert von maximal CHF 50 aufschreiben, malen, kleben usw. 271 dieser Wünsche wurden von Mitarbeitenden und/oder Kund*innen von **Baloise** und **Raiffeisenbank Basel** (ganz herzlichen Dank) sowie durch eine Aktion des Roten Kreuzes BL erfüllt und finanziert.

Die verbleibenden 784 Wunschkärtchen wurden an die folgenden Läden/Geschäfte verteilt und konnten dort von deren Kund*innen symbolisch gekauft werden:

- **Arlenheim:** Strobel Uhren und Schmuck
- **Basel:** Apéro-Bar Tinto / Coiffure Lüdi / dress up Concept Store / Düby Goldschmiede / Kulturhaus Bider & Tanner / Müller Schuhe / Rive Gauche Chaussures & Accessoires / Spinnler+Schweizer Chronometrie
- **Binningen:** Kainz Goldschmied Uhren Schmuck
- **Liestal:** GareDeRobe / Glaser Nähcenter
- **Pratteln:** Kestenholz Mercedes
- **Sissach:** Bergladen Dietisberg
- **Therwil:** Dorf Drogerie Eichenberger

Allen Eigentümer*innen und Mitarbeiter*innen der genannten Läden/Geschäfte sagen wir ganz herzlichen Dank für ihre wertvolle Mitarbeit. Mitten im Weihnachtsrummel diesen Zusatzaufwand zu übernehmen, ist gewiss keine Selbstverständlichkeit.

Erstmals konnten nicht alle Wunschkärtchen «verkauft» werden. Wir vermuten, dass inzwischen in Basel und Umgebung ein Überangebot an vergleichbaren Weihnachtsaktionen (für Kinder, aber auch für andere Personengruppen) besteht. Trotzdem war sichergestellt, dass alle 1'055 Kinder und Jugendlichen, die ein Wunschkärtchen eingereicht haben, ihr Geschenk bekommen haben; die nicht verkauften Kärtchen haben wir mit Spendengeldern finanzieren können. Herzlichen Dank allen Spender*innen, welche die Weihnachtsaktion mit kleineren oder grösseren Beiträgen unterstützt haben.

Last but not least gebührt unseren Fachpersonen, die wiederum mit sehr grossem Einsatz dafür gesorgt haben, dass die Wunschkärtchen ausgefüllt, die Wünsche selbst aber auch gekauft, verpackt und rechtzeitig vor Weihnachten verteilt werden konnten, wie jedes Jahr ein riesiger Dank.

Abschliessend halten wir fest, dass sich der Vorstand im Berichtsjahr 2024 zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen hat. Für das Geschäftsjahr 2024/25 besteht der Vorstand aus Theo Kim (Präsident), Maya Hornstein (Vizepräsidentin), Brigitte Benz (Geschäftsstelle), Florian Kron und Linda Voëlin.

Der Erfolg unserer Tätigkeit im Berichtsjahr 2024 bestärkt uns in unserer Überzeugung und unserem Willen, auch künftig mit unserem Engagement einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation bedürftiger Familien in unserer Region leisten zu können.

Basel, im Juni 2025

Für den Verein «eins vo fünf»

Theo Kim, Präsident